

HyLevel – Der Wasserstoffnewsletter

BWIK Task Force Wasserstoff, März 2026

Nr. 03|2026

Der Wasserstoffnewsletter des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) erscheint monatlich und informiert über Entwicklungen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Redaktion: Kyara Couto Rodrigues | Projektleitung Task Force Wasserstoff | @ coutorodrigues@ulm.ihk.de | ☎ 0731 173-325

Forschung

Grüne Leitmärkte: Potenziale des Sondervermögens. Die Studie zeigt, dass das geplante Sondervermögen durch gezielte öffentliche Investitionen den Aufbau grüner Leitmärkte vor allem für klimafreundlichen Stahl und Zement stark beschleunigen kann. Verknüpft man die Mittel mit strengen Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Beschaffung, lassen sich Emissionen deutlich senken und zugleich Investitions- und Planungssicherheit für Unternehmen schaffen. Öffentliche Ausschreibungen mit CO₂-Vorgaben und Quoten für emissionsarme Produkte wirken dabei als zentraler Hebel, um Nachfrage zu schaffen, Produktion klimaneutraler Grundstoffe hochzufahren und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie langfristig zu stärken. [Zur Originalquelle](#)

Risikominimierung entlang der Wasserstoffwertschöpfungskette. Die Broschüre untersucht, welche Risiken Unternehmen entlang der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette derzeit vom Investieren abhalten, und ordnet sie in ein Ursache-Risiko-Wirkungsmodell ein. Im Fokus stehen vor allem Abnahme-, Kosten-, Regulierungs- und Infrastrukturrisiken, die gemeinsam dazu führen, dass finale Investitionsentscheidungen ausbleiben. Vorgeschlagen werden u.a. klarere und praxistaugliche regulatorische Vorgaben (z.B. RFNBO), ein schneller Ausbau des Wasserstoff-Kernetzes sowie staatliche Garantien und Preisdifferenzmechanismen (CfDs), um diese Risiken zu mindern. [Zur Originalquelle](#)

Abschlussbericht: Herkunftsnachweise für Gas, Wasserstoff, Wärme-Kälte: Möglichkeiten rechtlicher, prozessualer und technischer Umsetzung der Register und der Konversion. Der Bericht des Umweltbundesamts analysiert, wie Herkunftsnachweise für Gas, Wasserstoff sowie Wärme und Kälte ausgestaltet werden sollten, um Transparenz über Herkunft und Treibhausgasbilanz zu schaffen. Er entwickelt dafür konzeptionelle, rechtliche und technische Vorschläge, wie ein solches System effizient in bestehende Klima- und Energiemärkte integriert werden kann. [Zur Originalquelle](#)

Der Elektrolyse-Hochlauf im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Systemdienlichkeit. Die Studie untersucht, wie der Elektrolyse-Hochlauf gleichzeitig wirtschaftlich und stromnetzdienlich gestaltet werden kann. Sie zeigt, dass dafür eine Kombination verschiedener Regulierungsinstrumente nötig ist und planbare Rahmenbedingungen für Investitionen geschaffen werden müssen. [Zur Originalquelle](#)

News

Bundestag beschließt das Wasserstoff-Beschleunigungsgesetz. Der Bundestag hat mit dem Wasserstoff-Beschleunigungsgesetz ein Gesetz auf den Weg gebracht, das Zulassungs- und Vergabeverfahren für die gesamte Wasserstoff-Wertschöpfungskette – von Herstellung über Import und Speicherung bis zum Transport – schneller, einfacher und digitaler machen soll. Kerninstrumente sind klare Fristen, umfassende Verfahrensdigitalisierung und beschleunigte Vergabeverfahren; erfasst werden u.a. Elektrolyseure, Importanlagen, Speicher, Leitungen sowie Anlagen zur Herstellung synthetischer Kraftstoffe für Luft- und Schifffahrt. Wasserstoffanlagen und -leitungen werden als im „überragenden öffentlichen Interesse“ liegend eingestuft, wodurch sie in Genehmigungsentscheidungen besonderes Gewicht erhalten, während der Schutz der öffentlichen Wasserversorgung und des Wasserhaushalts ausdrücklich gewahrt bleiben soll. [Zur Originalquelle](#)

Europa braucht grünen Wasserstoff für seine Energiesicherheit. Im Artikel wird herausgestellt, dass Europas starke Abhängigkeit von Energieimporten – verschärft durch Kriege, Lieferengpässe und Preisschocks – zu einem zentralen Risiko für wirtschaftliche Stabilität, Wohlstand und politische Handlungsfähigkeit geworden ist. Zugleich argumentiert der Text, dass der Ausbau der Elektrolyse auf Basis erneuerbarer Energien entscheidend ist, um eigene Energiequellen zu erschließen, Wasserstoff als speicherbaren Energieträger zu erzeugen und damit ein kosteneffizientes, resilientes Energiesystem sowie industrielle Souveränität in Europa aufzubauen. [Zur Originalquelle](#)

Events

Webseminarserie: P2X-Markt – Deutschland, Europa & International | Webseminar 1: Markt & Infrastruktur (23.04.2026). Das Webseminar bietet einen kompakten Überblick über den aktuellen Power-to-X- und Wasserstoffmarkt, zentrale Infrastruktur-Herausforderungen sowie Systemintegration und Sicherheit inklusive Praxisbeispielen. Außerdem werden die wichtigsten Förder- und Finanzierungsinstrumente wie H2Global und IPCEI eingeordnet. [Zur Originalquelle](#)

Webseminarserie: P2X-Markt – Deutschland, Europa & International | Webseminar 2: Regulatorik & Zertifizierung (30.04.2026). Das Webseminar gibt einen Überblick über den regulatorischen Rahmen für Wasserstoff und P2X in der EU und in Deutschland, insbesondere RED III, die delegierten Verordnungen, das EU-Gas- und Wasserstoffpaket und die Anforderungen an importierten Wasserstoff. Zudem werden Zertifizierung und Konformität beleuchtet, inklusive freiwilliger Systeme wie ISCC EU, CertifHy und REDcert EU, dem Nachweis der Nachhaltigkeit und typischen Stolpersteinen aus der Praxis. [Zur Originalquelle](#)

Kongress der Transferforschung Wasserstoff (12.05.2026). Die dena lädt im Namen des BMWK zum 2. Kongress der Wasserstoff-Reallabore nach Berlin ein, bei dem Vorreiterprojekte, zentrale Praxiserkenntnisse und begleitende Forschung rund um Trans4ReaL im Fokus stehen. Die kostenfreie Veranstaltung bietet Fachvorträge, Workshops und Paneldiskussionen zu Finanzierung, H₂-Abnahme und Zertifizierung; weitere Informationen zu Projekt und Reallaboren finden Sie online. [Zur Originalquelle](#)

ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven in Berlin (19.05.2026). In der Veranstaltung geht es um Deutschlands energiepolitische Neuaufstellung als zentrale Standortfrage: Wie können Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz wirksam vereint werden? Der ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven lädt dazu ein, gemeinsam mit führenden Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über konkrete Projekte und Lösungen für ein starkes, integriertes Energiesystem zu diskutieren. [Zur Originalquelle](#)